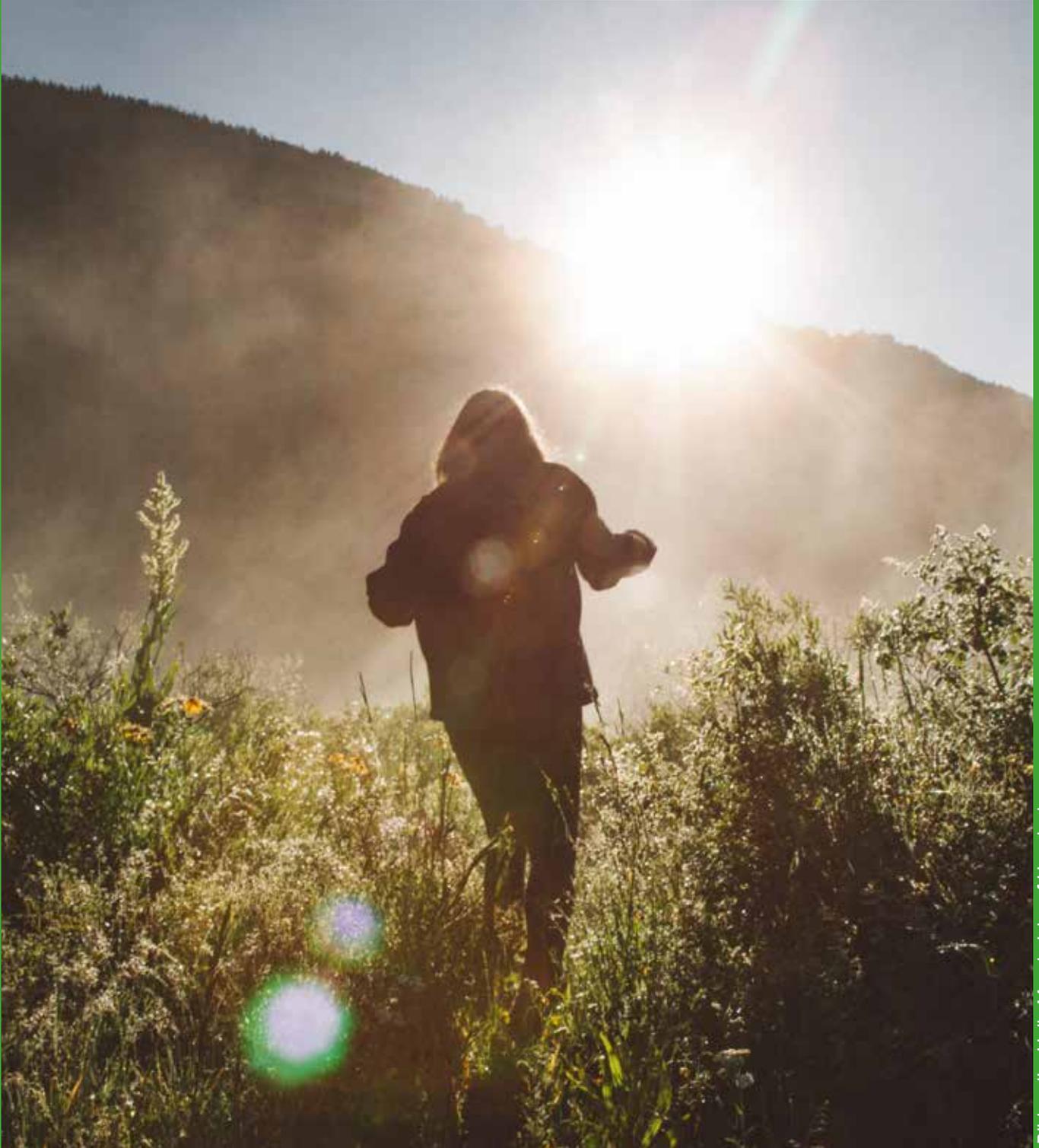




Unser Pfarrblatt

Gemeinsame Pfarrzeitung der Pfarren St. Johannes und Puntigam

Pfarre Graz-Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at
Pfarre Graz-St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at
Seelsorgeraum Graz-Südwest: graz-suedwest.graz-seckau.at



Bildquelle: Holly Manderich auf Unsplash

Herzliche Einladung!

Wir feiern unser Pfarrfest in der Pfarre Puntigam.

Unterwegs

Pilger aus der Pfarre Puntigam unterwegs nach Mariazell.

Unterwegs zur Taufe

in der Osternacht das Sakrament der Taufe empfangen.

Feuer und Hirte

Das waren die Erstkommunion und die Firmung 2023.

Unser ausgezeichnetes Pfarrfest



Die steirische Kirche vergibt seit Jahren Umweltpreise für schöpfungsgemäßes Handeln in kirchlichen Einrichtungen. Einen Anerkennungspreis erhielt dabei heuer die Pfarre Puntigam für ihr schöpfungsfreundliches Pfarrfest. Wiederverwendbares Geschirr, Getränke in Pfandflaschen, Grillfleisch vom Biobauern und anderes gehörten dazu. Wir freuen uns über die Auszeichnung.

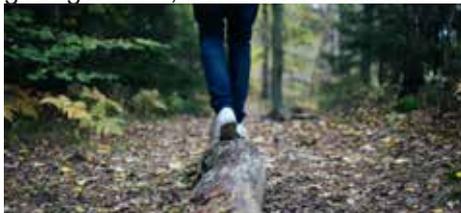
Die wichtigste Auszeichnung für unsere Pfarrfeste ist aber Ihr Besuch. Am 2. Juli laden wir in Puntigam und am 24. September in St. Johannes zum Pfarrfest ein. Wir erleben dabei Pfarrgemeinde als Gemeinschaft mit Gott und miteinander. Eine feierliche Sonntagsmesse und eine fröhliche Gemeinschaft prägen das Fest. Wir können uns stärken, zwanglos ins Gespräch kommen, werden mit Musik und Humor unterhalten, und auch für die Kinder gibt es Spiel und Spaß. Durch die Anlage unserer Pfarrgebäude sind wir wetterfest.

Ich freue mich wieder auf ein schöpfungsfreundliches und vor allem auf ein geselliges Pfarrfest. Bewahrung der Schöpfung, Lebensfreude, Gemeinschaft und Zusammenhalt gehören zu den Werten, für die wir als Kirche stehen. Sie werden bei diesen Festen zum Ausdruck kommen. Gelingen kann so ein Fest nur, wenn viele Menschen zusammenhelfen. Das geschieht in unseren Pfarren nicht nur beim Pfarrfest, sondern auch bei den Gottesdiensten, im Dienst an den Armen oder in der Gemeinschaft mit den Kindern. Im Juli gibt es wieder die „Kinderfestwoche“, das Jungcharlager. Im Übrigen wünschen wir Ihnen allen, dass die Sommerzeit, vielleicht mit Urlaub und Genießen der Schöpfung, für Sie zu einem Fest wird.

Ihr Pfarrprovisor Herbert Meßner

Aufbrechen zum (Auf-)leben

Sich gemeinsam auf den Weg machen, um ein Ziel zu erreichen, das erstrebenswert ist, ist für mich der Kern des Pilgerns. Vom Ziel her erschließt sich der Weg. Er führt zum Ziel und birgt in sich viele bereichernde Aspekte: Auf das Wesentliche konzentrieren, Ballast abwerfen, das Ziel nicht aus den Augen verlieren, Grenzen überwinden, in der Gruppe geborgen und getragen sein, Zeit für sich haben ...



All diese Aspekte können helfen, das eigene Leben zu reflektieren und die eine oder andere Neuausrichtung reifen zu lassen. Das kann im wahrsten Sinn Schritt für Schritt gelingen.

Und zugleich fördert das Unterwegssein in der Natur und nur mit eigener Kraft die Erfahrung der Verbundenheit mit dem Urgrund unseres Seins. Vom Boden her mit unseren Wurzeln und vom Himmel her mit dem Wachstumspotenzial, das in uns grundgelegt ist.

Für religiöse Menschen bedeutet das auch die Verbindung mit dem Schöpfer und mit allen Geschöpfen. Auch Kraft und Orientierung aus den religiösen Wegschriften der Bibel, aus dem gemeinsamen Singen und Feiern. Letztlich ist Pilgern immer ein Stück Antwort auf die tief in uns wohnende Sehnsucht nach dem Mehr. Gemeinsam dorthin auf dem Weg zu sein ist ein Geschenk und lässt aufleben.

Text: Thomas Bäckemberger
Pilgerbegleiter und Spartenleiter DSG-Pilgern
Bildquelle: Jon Flobrant auf Unsplash

Ziel erreicht?

„Gratuliere! Jetzt hast du dein Ziel erreicht!“, so haben mich die Leute oft zu meiner ersten festen Arbeitsstelle beglückwünscht.

„Das wäre aber ganz schön traurig, wenn das schon das Ziel wäre!“, habe ich mir insgeheim gedacht. Ich meine das nicht im Sinne von Karriere. Aber hey, der Herr hat Großes mit uns vor, und er ist noch lange nicht am Ende mit seinen großartigen Ideen. Da wäre es doch wirklich schade, wenn ich mich gemütlich auf die Couch legen würde und mich darüber freuen würde, dass ich mein Ziel erreicht habe – oder mich in meiner Arbeit verkriechen würde, ohne einmal nach links und rechts zu schauen.

Das Skelett für mein Leben steht vielleicht, aber das gilt es jetzt zu füllen mit Fleisch und Blut, mit Geist und Leben – ja einfach mit IHM! Wie das geht? Auf jeden Fall einfacher, schneller, lustiger und wirkungsvoller in Gemeinschaft als allein! Also erhebe dich von deiner Couch oder von deinem Schreibtisch, und komm!



Elfriede Demml
Erschienen: Newsletter Lorettogemeinschaft-
Bildquelle: joffi auf Pixabay

Druckkostenbeitrag

Wir bitten Sie um einen Beitrag für die Finanzierung der Druckkosten des Pfarrblattes. Ihre Spende wird in der Pfarrkanzlei oder nach den Gottesdiensten dankend angenommen. Zahlscheine liegen in den Pfarren auf. Kennwort: Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

Pfarre Graz-St. Johannes: Steiermärkische Sparkasse

IBAN: AT81 2081 5039 0050 0210.

R. k. Pfarramt Puntigam: Raiffeisenbank Graz-Straßgang

IBAN: AT59 3843 9000 0264 1504.

Zu Fuß unterwegs nach Mariazell



Von 1. bis 4. Juni waren Pilger aus der Pfarre Puntigam unterwegs nach Mariazell. Entsprechend ausgerüstet gingen sie vom Kesselfall (siehe Bild rechts unten) über die Teichalm zum Strassegg. Am 2. Tag folgten sie dem Mariazellerweg über Schanz und Stanglalm in die Veitsch. Mit frischen Kräften traten sie den Weg über Niederalp und Herrenboden zur Mooshuben an. Am Sonntag erreichte die Gruppe froh gelaunt das Ziel, um in der Basilika die hl. Messe mitzufeiern. Großer Dank gilt Heinz Pichler für das umfassende Organisieren dieser unvergesslichen Fußwallfahrt!



Sommerkirche



Strahlende Sonne, grüne Wiesen und blauer Himmel lassen mehr hochkommen als Urlaubsgefühle. Der Sommer ist eine Chance, die steirische Kirchenlandschaft neu zu entdecken!

Unter dem Motto „Einfach Eintauchen“ beleuchtet die Katholische Kirche Steiermark Angebote, Veranstaltungen und Aktionen, die in direktem Zusammenhang mit der Kirche im Sommer stehen.

Das Angebot reicht von Bergmessen über Freiluftkonzerte bis hin zu sportlichen Veranstaltungen.

Die Vielfalt ist groß!

Ist die Sommerliebe nun erwacht?

Online unter

www.katholische-kirche-steiermark.at/sommmerkiche

gibt es alle Infos und Events rund um die Sommerkirche!

Bildquelle: Diözese Graz-Seckau

Wir feiern!

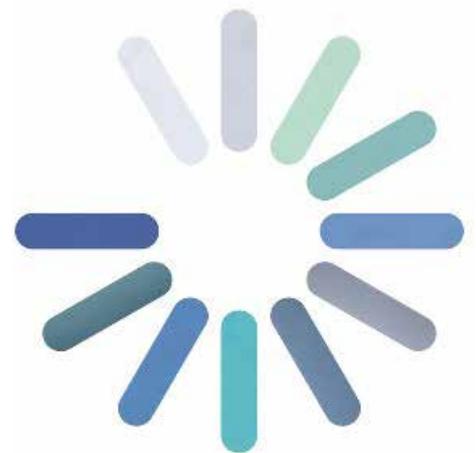
**Herzliche Einladung
zum
Pfarrfest der Pfarre
Puntigam!**

**Sonntag, 2. Juli 2023,
um 8:45 Uhr
Festgottesdienst in in
der Pfarrkirche
St. Leopold
und im Anschluss
Pfarrfest.**

Es erwartet Sie:

- Bowle, Bier und mehr
- Essen frisch vom Grill
- Kinderstationen
- Live-Musik
- gemütliches Beisammensein.

**Wir freuen uns
auf ein schönes,
gemeinsames Fest!**



Bildquelle: Pfarre Puntigam

Unsere Verstorbenen

„Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.“

Aurelius Augustinus



Hilpold Rosalinde (60)



Scheucher Paul (82)



Hoppacher Josef (64)



Tschigg Marianne (86)



Sargin Renate (64)



Kassler Waltraud (75)



Straberger Theresia (96)



Jöbstl Helene (91)



Pichler Herta (81)



Riedl Josefine (89)



Kurzmann Michael Josef (46)



Binder Maria (97)



Kniebeiß Gertrude (88)



Dr. Johann Stimpfl (88)

Priesternotrufnummer 0676/8742-6177

Unter dieser Notrufnummer ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet erreichbar für dringende Versehänge oder bei Unfällen, wo ein priesterlicher Beistand gewünscht wird und der eigene Pfarrer gerade nicht erreichbar ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 bis 1½ Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich sein kann, da er auch seinem normalen Dienst (Messen, Begräbnisse, Hochzeiten usw.) nachkommen muss.

Ich wünsch dir einen Engel,
der dich tröstet, wenn du traurig bist.
Der um deine Einsamkeit weiß,
zu dir kommt und dich aushält.
Der dich versteht und dir zuhört.
Der mit dir redet, wenn es nötig ist,
aber auch im richtigen Augenblick
schweigen kann.
Der dich in die Arme
nimmt, dessen Wärme
dir einfach gut tut.
Der dir die Gewissheit
gibt, geliebt zu sein.
Der dich fühlen lässt,
von Engelsflügeln
umgeben zu sein -
Hoffnung wächst
ganz zaghaft.

Gisela Zimmermann
Aus: Ein Engel dir zur Seite

Was bei Trauer gut tun kann

Viele Menschen trauern um einen besonderen Menschen oder um Kostbares in ihrem Leben. Trauer gehört zum Leben und betrifft viele. Jeder Mensch hat eine je eigene Form, mit der Trauer umzugehen. Gut tut es, neben vielem anderen, mit anderen Betroffenen über die eigene Trauer zu sprechen. Dies erleichtert, klärt, schenkt Hoffnung ... Im geschützten Raum einer Gruppe besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Wege für den Umgang mit der Trauer kennen zu lernen.

Trauergruppe: Alle Termine finden Sie unter:

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/armut>; **Weitere Informationen** zu Fragen der Trauer erhalten Sie in Ihrer Pfarre oder bei

Diakon Bernhard Pletz (0676/87422782)

bernhard.pletz@graz-seckau.at

Im Herzen bleibst du bei mir

Was bei Trauer gut tun kann

Unterwegs zur Taufe



Baris Duman aus der Pfarre St. Johannes hat sich im Sommer 2022 auf den Weg zur Taufe gemacht. Ein Jahr lang hat er sich intensiv auf seine Taufe vorbereitet. Am 3. Fastensonntag, 12. März 2023, feierte Bischof Wilhelm Krautwaschl mit Baris und fünf weiteren TaufbewerberInnen die Zulassung zur Taufe. Bei dieser besonderen Feier durften auch wir, Herbert Meßner und Petra Pansy, mit dabei sein.

In der Osternacht war es dann soweit, und Baris Carl (so sein Taufname) ist an seinem Ziel angekommen – wir feierten in der Kirche St. Johannes seine Taufe. Im Rahmen der Feier empfing er auch das Sakrament der Firmung und die erste heilige Kommunion. Wir wünschen Baris auf seinem weiteren Weg Gottes reichen Segen!



Erstkommunion in der Pfarre Puntigam



Nach einem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche und einem festlichen Gottesdienst, der vom Chor der Volksschule Puntigam mit voller Freude mitgestaltet wurde, klang das Fest der Erstkommunion gemütlich bei einer Agape aus.



Erstkommunion in der Pfarre St. Johannes



Nach einer persönlichen Begrüßung durch unseren Herrn Pfarrer Herbert Meßner, feierten wir in der Pfarre St. Johannes gemeinsam unser großes Fest der ersten heiligen Kommunion. Gemeinsam mit unseren Familien und der kleinen Familienmusikgruppe Schnutt war dieser Tag für uns ganz besonders.



Bildquelle: Fotostudio Meister

Komm, Heiliger Geist!



Bei unserer Firmung am Weißen Sonntag, 16. April, jagte eine Highlight das andere. Nicht nur, dass unser Bischof Wilhelm Krautwaschl uns das Sakrament der Firmung spendete – auch der Gospelchor verwandelte unseren Firmgottesdienst in ein musikalisches Ereignis der besonderen Art.



Nachdem wir das Sakrament der Firmung empfangen haben, war auch unsere Aufregung ganz plötzlich verschwunden, und das war dann auch noch ein Grund, um einmal so richtig in der Kirche abzutanzten. Danke an den Gospelchor für diese einmalige Möglichkeit!



Bildquelle: Fotostudio Meister

Erstkommunion VS Triester

**„Ihr seid in mir, und
ich bin in euch!“**



Unter diesem – dem Sonntagsevangelium entnommenen – Motto fand am Muttertagssonntag die heurige Erstkommunion der VS Triester statt.

Es war eine kleine, aber sehr feine Gruppe von neun Kindern, die schon bei der Vorbereitung im Unterricht und den hinführenden Feiern in St. Johannes viel Einsatz und Begeisterung zeigten und diese dann vor allem im kräftigen Mitsingen beim Erstkommuniongottesdienst zum Ausdruck brachten. Organist Manfred Keller und die Flötisten Olga und Severin Schnutt mit Simeon und seiner Schellentrommel sorgten für eine schöne musikalische Gestaltung der Feier.

Pfarrer Herbert Meßner fand - wie wir es von ihm kennen - herzerwärmende Worte nicht nur für Erstkommunionkinder und alle Mamas, sondern für die überaus große Gemeinde der Mitfeiernden.

Manche Kinder brachten schließlich die Großfamilie mit bis zu dreißig Personen mit, die sogar aus Kroatien und Wien extra anreisten! Es war für mich wieder eine große Freude, die Kinder auf diesem besonderen Weg begleiten zu dürfen.

Maria Leopold
Religionslehrerin der VS Triester

Firmung

**Feuer und Flamme sein
Gott ist spürbar –
wie das Feuer**

28 junge Menschen aus den Pfarren Puntigam und St. Johannes empfangen am Sonntag, 16. April, im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes das Sakrament der Firmung.

Bischof Wilhelm Krautwaschl feierte den Firmgottesdienst mit unseren Firmlingen, deren Familien und Angehörigen und der Pfarrgemeinde. Musikalisch wurde die Feier durch den Gospelchor der beiden Pfarren begleitet. Der Funke und die Freude der Sängerinnen und Sänger des Gospelchors sprang auf alle Mitfeiernden über.

Bei einer Agape, die dankenswerter Weise durch den PGR Puntigam und St. Johannes gestaltet worden ist, ergaben sich noch viele schöne Begegnungen und Gespräche.

Ein großer Dank gebührt all jenen, die dieses Fest für unsere Firmlinge zu einem so besonderen Erlebnis gemacht haben.

Das Firmbegleiterinnen-Team wünscht den Firmlingen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg! Das Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe soll euch in eurem Leben stets begleiten!

Das Firmbegleiterinnen-Team



Erstkommunion VS Puntigam

Der gute Hirte



Am 30. April 2023 feierten 17 Schüler und Schülerinnen der VS Puntigam ihre Erstkommunion.

Neben dem Religionsunterricht in der Schule war die Erstkommunionvorbereitung heuer mit der Hilfe von engagierten Tischeltern möglich. Auch für eine Agape nach dem Fest wurde tatkräftig gebacken. Die Kinder selbst haben sich aktiv an der Liturgie beteiligt, und auch der Schulchor hat den Gottesdienst zu einem musikalischen Erlebnis gemacht.

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne all die Meinen, und die Meinen kennen mich“ (Joh 10,11). Christus ruft zur Nachfolge auf und verspricht, für uns zu sorgen, uns zu schützen und uns auf einen guten Weg zu führen. Er kennt uns beim Namen und weiß, was wir brauchen. Wir dürfen uns auf ihn verlassen und ihm vertrauen, so wie die Schafe dem Hirten. Jesus ist unser Freund, und diese Freundschaft stand im Zentrum der Erstkommunionfeier.

Ich danke hiermit im Namen der Kinder allen Beteiligten und Mitwirkenden ganz herzlich für das wunderschöne Fest!

Tatjana Suppan
Religionslehrerin der VS Puntigam



Gut beraten und versorgt für die
Betreuung und Pflege zuhause

Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Barbara Gründling und ich habe seit 1.5.2023 mein neues Büro im Pfarrzentrum St. Johannes – und darüber freue ich mich sehr. Als ehemalige Ministrantin der Pfarre ist es mir eine große Freude, viele Jahre später wieder in „meine“ Pfarre zurückkehren zu dürfen.

Es ist mir umso mehr eine Freude, da ich nun auch Ihnen allen persönliche Beratung im Bereich der häuslichen Betreuung bzw. 24h-Betreuung und im Bereich der Hilfsmittel und Heilbehelfe, wie beispielsweise Rollatoren, Pflegebetten, Toiletten-sitzerhöhungen, Inkontinenzversorgungen und vielem mehr, anbieten darf.

Ein Gespräch ist nach telefonischer Terminvereinbarung gerne möglich!

Telefon:

0316 23 22 50

seniorenprodukte.at



Pflegebetten & Zubehör



„Ich berate Sie gerne persönlich, wenn es darum geht, das richtige Produkt zu finden!“

Barbara Gründling



Rollatoren & Gehhilfen



Bad- & WC-Hilfen



Alltags-hilfen

Unterwegs im Erzbistum Köln

Die Freude war groß, als ich Mitte Jänner einen Anruf mit deutscher Vorwahl und guter Nachricht erhielt: Ich war für ein Praktikum bei der Caritas in Köln akzeptiert worden. Von April bis Juli durfte ich die Millionenstadt am Rhein kennen lernen und im Erzbistum Köln unterwegs sein.

youngcaritas und Lotsenpunkte

Für mein Praktikum besuchte ich verschiedene Städte in Nordrhein-Westfalen, wo die youngcaritas und die Lotsenpunkte aktiv sind – zwei Projekte der Caritas. Die youngcaritas in Deutschland ermöglicht jungen Menschen, sich niederschwellig vor Ort ehrenamtlich zu engagieren. Dafür organisiert sie verschiedenste Aktionen, vom Besuch im Altersheim bis zu nachhaltigen Fashion-Partys.

Die Lotsenpunkte könnte man mit unserer Pfarrcaritas vergleichen. Sie sind eine Kooperation zwischen Pfarren und der Caritas. Ehrenamtliche halten Sprechstunden für Menschen in Not ab, schenken ihnen ein offenes Ohr und vermitteln sie an die passende Hilfsstelle.



Little Tokyo und schwebende Züge

Während ich von einem youngcaritas-Standort zum nächsten Lotsenpunkt reiste, entdeckte ich allerhand Neues. Etwa die Schwebebahn in der Stadt Wuppertal.

Einzigartige Öffis, die nicht auf, sondern unter Schienen laufen. Oder Düsseldorf, das neben einer wunderschönen Rhein-Allee, das „Little Tokyo“ Deutschlands, mit vielen authentischen japanischen Restaurants und Läden beheimatet.



Kölle und der Charme des Chaos

Vor allem Köln, vulgo „Kölle“, habe ich lieben gelernt. Der Dom mit seinen imposanten Türmen sticht im Stadtbild als erstes hervor. Abseits des Gotteshauses – in dem übrigens die Gebeine der Heiligen Drei Könige aufbewahrt sein sollen – erwartet einen in Köln eine Überraschung nach der anderen.

Bei einem Spaziergang wird sich ein Mauerrest aus der Römerzeit direkt an ein hippestes Café oder an ein Museum reihen. Das lässt Köln nahezu chaotisch wirken. Grund dafür ist, dass die Stadt nach dem Bombenhagel des Zweiten Weltkriegs aus Schutt und Asche wieder aufgebaut wurde. Doch es ist gerade dieses Chaos, das Köln so charmant macht. Es ist eine weltoffene, queere Stadt, wo Tradition und Innovation wundervoll zusammenleben.

Michaela Gsell

Vernetzungstreffen Sozialraum 3 in der Pfarre Don Bosco

Am Montag, 8. Mai, fand das Vernetzungstreffen der ARGE des Sozialraumes 3 in der Pfarre Graz-HI. Johannes Bosco statt. Das Vernetzungstreffen bot Raum, um sich auszutauschen, Angebote kennen zu lernen, Bedarf zu erheben und Neues entstehen zu lassen. Es waren Teilnehmer aus den Bezirken Straßgang, Wetzelsdorf, Puntigam und Gries – Bezirksvorsteher, Caritas Steiermark, Jugend am Werk, Jugendzentrum, Jugend- und Sozialarbeiter, Kinderfreunde Steiermark, Streetworker, Vertreter der Polizei, Vertreter aus Schulen, Kindergärten, Vertreter aus dem Führungsteam des Seelsorgeraumes Graz-Südwest usw. mit dabei.

Themen, die aufgekommen sind:

- Abgängigkeit von Kindern und Jugendlichen
- Gewalt bzw. Sachbeschädigungen – Gewalt wird immer präsenter
- Handy- bzw. Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen.

Bei diesem Treffen fand ein sehr guter Austausch unter allen Beteiligten statt, und es konnten auch viele wichtige Informationen und Kontakte ausgetauscht werden.

Für das Führungsteam: Petra Pansy

Aufbruch und Wagnis

„Aller Anfang bedeutet Aufbruch, bringt Wandlung und Entwicklung, birgt Neugier und Neuland in sich.“
So beginnt ein Gedicht von Paul Weismantel.

Aller Anfang bedeutet Aufbruch

Seit 2013 ist Helmut Rodosek Pfarrer der Pfarre Hl. Johannes Bosco. Nach vielen Jahren in der Pfarre, in denen es ihm immer sein Herzensanliegen war, sich um die ihm anvertrauten Personen im Pfarrgebiet zu kümmern, ist nun die Zeit gekommen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Vielen Dank, lieber Helmut, für deine herzliche Art, dein offenes Ohr und deinen wertvollen Dienst an der Pfarrgemeinde!

Wir wünschen dir für deinen Aufbruch in deine Pension alles, alles Gute sowie Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Aufbruch bringt Wandlung und Entwicklung

Mit Stand vom 15. Mai kann Folgendes mitgeteilt werden: Mit Herbst 2023 werden zwei Priester des Ordens der Missionare des hl. Franz von Sales aus Tanzania in unsere Diözese kommen und im Pfarrhof Graz-Hl. Johannes Bosco wohnen.

Derzeit ist vereinbart, dass P. Stephen Gerald Augustine in der Pfarre Graz-Hl. Johannes Bosco die Gottesdienste

feiern wird. P. Stephen Gerald AUGUSTINE ist Inder und wurde 2010 zum Priester geweiht. Seit 2014 ist er in der Diözese Eisenstadt in der Pfarrseelsorge im Einsatz und wird in der zweiten September-Woche einziehen. Er wird zum Vikar im Seelsorgeraum ernannt, aber vorrangig vor Ort in der Pfarre eingesetzt werden.

P. Francis Kyule MWOVI ist Kenianer und wurde 2018 zum Priester geweiht. Er muss erst Deutsch lernen und kann erst dann als Kaplan in der Seelsorge eingesetzt werden. Geplant ist, dass er in späterer Folge an der Universität in Graz ein Doktorat macht.

Aufbruch bringt Neugier und Neuland

Wir freuen uns, dass diese Gemeinschaft sich in Graz ansiedelt, und hoffen, dass sie sowohl für die Pfarre Don Bosco als auch für den Seelsorgeraum Graz-Südwest eine Bereicherung sein wird.

Wir wünschen den beiden Priestern für den Neustart in der Pfarre Hl. Johannes Bosco alles Gute! Möge der Geist des hl. Johannes Bosco sie in ihrer neuen Aufgabe begleiten und stärken!

Barbara Kriechbaum, Petra Pansy und Thomas Weinhappl
(Seelsorgeraum-Führungsteam)

Priesterin. Königin. Prophetin.

Liturgie, gestaltet von Frauen aus dem Seelsorgeraum Graz-Südwest für ALLE

Frauen schöpfen Kraft und Identität aus der gemeinsamen Beschäftigung mit dem Wort Gottes. Schon seit zwei Jahren gibt es in unserem Seelsorgeraum Graz-Südwest die Wortgottesfeierreihe „Liturgie, gestaltet von Frauen aus dem Seelsorgeraum Graz-Südwest für ALLE“. In regelmäßigen Abständen feiern wir in unterschiedlichen Pfarren diese Form der Liturgie, welche von Frauen vor Ort für alle gestaltet wird.



Diese Art der Liturgie kann in ganz neuen Formen gefeiert werden. Hier gilt es auch, eigene Rituale zu entwickeln. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden aktiv eingebunden werden und sich einbringen können.

Unsere Frauenliturgie stärkt die Verbundenheit im Seelsorgeraum und fördert kreatives Feiern. So trafen sich auch am 12. Mai Frauen und Männer aus dem Seelsorgeraum in der Pfarrkirche Puntigam, um gemeinsam eine

Wortgottesfeier „Die sieben Freuden der Maria“ zu feiern. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von der Familienmusikgruppe der Pfarre Puntigam. Nach einer gelungenen und sehr rhythmischen Feier gab es bei einer kleinen Agape noch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.



**Wir freuen uns schon
auf die nächste gemeinsame Feier!**

**Herzliche Einladung zur nächsten Feier am
Mittwoch, 19. Juli, 18.30 Uhr,
in der Pfarre Christkönig!**

**Durch Begegnung im Seelsorgeraum
Grenzen überwinden.**

Petra Pansy

Bitte beachten Sie die Pfarrbriefe und Aushänge im Schaukasten
Puntigam: graz-puntigam.graz-seckau.at
St. Johannes: graz-st-johannes.graz-seckau.at

St. Johannes

Di. 15. 8.		Mariä Aufnahme in den Himmel
	10:15	Hl. Messe
So. 24. 9.	10:15	Hl. Messe und im Anschluss Pfarrfest am Kirchplatz
So. 8.10.	10:15	Hl. Messe mit Erntedankfest
Di. 17.10.	16:00 – 17:30	Ameldung zur Firmvorbereitung und Firmung 2024 in der Pfarrkanzlei St. Johannes
So. 22.10.	10:15	Weltmissionssonntag
Mi. 1.11.		Allerheiligen
	10:30	Hl. Messe in der Kirche am Zentralfriedhof
Do 2.11.	18:00	Hl. Messe zu Allerseelen
So. 5.11.	10:15	Hl. Messe mit Jahrestotengedenken und Gedenken der Südtiroler
Fr. 1.12.	17:00	Adventkranzsegnung beim Seelsorgezentrum St. Johannes

Puntigam

So. 2. 7.	8:45	Hl. Messe und im Anschluss Pfarrfest am Kirchplatz
Di. 15. 8.		Mariä Aufnahme in den Himmel
	8:45	Hl. Messe
So. 24. 9.		keine hl. Messe in Puntigam
	10:15	Festgottesdienst und anschließend Pfarrfest in der Pfarre St. Johannes
So. 1.10.		Erntedank und Ehejubiläum
	8:45	Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone und Feier der Ehejubilare
Do. 12.10.	16:00 – 17:30	Ameldung zur Firmvorbereitung und Firmung 2024 in der Pfarrkanzlei Puntigam
So. 22.10.	8:45	Weltmissionssonntag
Mi. 1.11.		Allerheiligen
	8:45	Hl. Messe
Do 2.11.	19:00	Hl. Messe zu Allerseelen
So. 5.11.	8:45	Hl. Messe mit Jahrestotengedenken
So. 12.11.		Leopoldsonntag
	8:45	Hl. Messe
So. 26.11.		Christkönigssonntag
	8:45	Hl. Messe mit Firmstart
Fr. 1.12.	16:00	Adventkranzsegnung im Innenhof beim Brauquartier
Sa. 2.12.	19:00	Vorabendmesse mit Adventkranz- segnung in der Pfarrkirche Puntigam
freitags ab	18:00	meditatives Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Puntigam

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM PFARRFEST
IN DER PFARRE ST. JOHANNES**

**Am Sonntag, 24. September 2023,
um 10.15 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes**

**Im Anschluss an den Festgottesdienst
laden wir Sie herzlich zum Pfarrfest ein.**

Heilige Messe: So. 10:15 Uhr
 Taufe, Trauung: Termine nach Vereinbarung
 Pfarrcaritas: Do. 14:00 – 16:00 Uhr
 Kanzleistunden: Mo., Mi., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
 Telefon: Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr und
 13:30 - 16:30 Uhr
 (0316) 27 14 17
 E-Mail: graz-st-johannes@graz-seckau.at
 Homepage: graz-st-johannes.graz-seckau.at

Heilige Messe: So. 8:45 Uhr
 Taufe, Trauung: Termine nach Vereinbarung
 Pfarrcaritas: Fr. 15:00 – 16:00 Uhr
 Kanzleistunden: Mi. und Fr. 15:00 – 16:30 Uhr
 Telefon: Mo., Mi. - Fr. 9:00 – 12:00 Uhr und
 13:30 - 16:30 Uhr
 (0316) 29 21 89
 E-Mail: graz-puntigam@graz-seckau.at
 Homepage: graz-puntigam.graz-seckau.at